



**Niederschrift über die Sitzung  
des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit  
Behinderungen (Behindertenbeirat) am 19.02.2024**

Sitzungsort:	Kreisverwaltung Marburg, Raum U 057
Beginn:	14:05 Uhr
Ende:	16:10 Uhr
Leitung:	Frank Bernhardt, Vorsitzender

**☉ Anwesend waren:**

**Die Mitglieder**

Bernhardt, Frank	Dautphetal
Bodi, Patrick	Lahntal
Busche, Markus	Marburg
Dersch, Giso	Biedenkopf
Ferger, Ingrid	Marburg
Fischer, Ulrike	Kirchhain
Heck, Peter	Dautphetal
Hermann, Claudia	Bad Endbach
Hoffarth-Bach, Elisabeth	Fronhausen (Lahn)
Klingelhöfer, Jürgen	Weimar
Makowiecki, Karlheinz	Marburg
Schulz, Manuel	Marburg

**Von der Verwaltung:**

Rittinghaus, Tetiana	Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
----------------------	--

## entschuldigt:

Batmaz, Bahaddin
Wiederhold, Thomas

## ☐ Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2023
3	Antrag von Hr. Makowiecki „Teilhabe am Digitalen Leben“ (Mitglied im Behindertenbeirat Landkreis Marburg-Biedenkopf)
4	Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien
5	Termine 2024
6	Verschiedenes

### ☐ TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Frank Bernhardt eröffnet die Sitzung. Herr Bernhardt stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit dieses Gremiums fest und begrüßt die Teilnehmenden.

### ☐ TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2023

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 11.12.2023, welches per E-Mail an die Mitglieder verschickt wurde, wird einstimmig angenommen.

Ergänzend zum TOP 3 teilt Herr Makowiecki mit, die abschließende Aufklärung über einen möglichen Umbau von leerstehenden Gebäuden der Universitätsstadt Marburg alsbald nachzuholen.

Die in der Sitzung vom 11.12.2023 angesprochene Problematik wurde durch Herrn Schulz wie folgt ergänzt:

Die Stadt Marburg habe mitgeteilt, vorgeschriebenen Abstellflächen für E-Scooter seien durch Begrenzungen ausgewiesen worden, sodass die Gehwege frei bleiben können.

### ☐ TOP 3: Antrag von Hr. Makowiecki „Teilhabe am Digitalen Leben“

Die Anfrage von Herrn Makowiecki wurde mit Stellungnahme des Landrates vom 22.01.2024 beantwortet. Herr Makowiecki wird sich um die erste Kontaktaufnahme mit FD Bürgerbeteiligung, Frau Batz, bemühen. Die eingehenden Informationen werden sodann über den Verteiler allen Beiratsmitgliedern bekanntgegeben.

Frau Hoffarth-Bach wird sich um die Kontaktaufnahme mit dem Seniorenbeirat sowie der Freiwilligenagentur bemühen.

### ☐ TOP 4: Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien

1. Als Nachtrag zum Radverkehrsforum teilt Frau Hoffarth-Bach mit, die Stadt Marburg habe eigene Lasten- und Tandem-Fahrräder für behindertengerechte Beförderung angeschafft. Die Standorte können der Internetseite: **freie-Lasten.org** entnommen werden.

2. Frau Ferger teilt als Nachtrag mit, dass oft die Barrierefreiheit in denkmalgeschützten Gebäuden fehle. Dies konnte im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Rauschenberg sowie in einigen älteren Verwaltungsgebäuden festgestellt werden.

3. Fachbeirat SGB II: die nächste Sitzung findet im April 2024 statt. KJC bringt einen Beitrag zur Beteiligung von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben des KJC raus. Die Bundesagentur für Arbeit habe ebenfalls Versuche gestartet, Menschen mit Behinderung ins Arbeitsleben zu integrieren.

4. Radverkehrsforum und Frauenbeirat:

Frau Hoffarth-Bach teilt mit, dass ein Wunsch im Radverkehrsforum geäußert wurde, die Fahrradwege breiter auszubauen.

5. Fahrgastbeirat: Hr. Schulz nimmt regelmäßig hieran teil. Der Beirat wird vom LK und Stadt Marburg organisiert. Langfristige Projekte zur Barrierefreiheit seien geplant. Herr Schulz sensibilisiert die Versammlung stets dazu, bei der Neuanschaffung von Beförderungsmitteln auf die Barrierefreiheit zu achten. Zu Klärung wird angemerkt, dass der Fahrgastbeirat explizit für die Ausgestaltung des Nahverkehrs zuständig ist. Die Bushaltestellen sollen perspektivisch als barrierefrei umgestaltet werden. Der LK verfüge über ca. 800 Bushaltestellen.

Der Vorsitzende ermutigt zur Teilnahme der Mitglieder an diversen Arbeitskreisen. AG Teilhabe hat den Behindertenbeirat zur Teilnahme eingeladen.

#### ☐ TOP 5: Termine 2024

Die mit Protokoll der Sitzung vom 11.12.2023 bekanntgegebenen Termine finden regulär statt. Die Organisation der Termine und eine Bekanntgabe vorab werden als zielführend erachtet.

#### ☐ TOP 6: Verschiedenes

Die 2. Halbzeit des Zusammentreffens des Beirates hat begonnen. Der Vorsitzende ermöglicht einen Rückblick und die Bestandsaufnahme sowie den Ausblick auf die Zukunftsperspektive des Beirates.

Herr Dersch bemängelt die Außendarstellung des Beirates und verweist auf den ausstehenden Flyer. Eine Öffentliche Darstellung der Tätigkeit soll über Pressemitteilungen aufgenommen werden. Des Weiteren kann eine Anfrage an den LK zur Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden mit der Bitte um Vorlage des Umsetzungsplanes vorgenommen werden.

Der Behindertenbeirat stellt eine Arbeitsgruppe des Landkreises dar, so dass eine Darstellung auf Social Media des Landkreises angefragt werden sollte. Es wird sich auf eine Abstimmung mit dem Landkreis zur Veröffentlichung der Beiträge des Beirates geeinigt.

Ein Rückblick über die Arbeit des Beirates der vergangenen 2 Jahre wurde vorgenommen. Die Mitglieder stimmen überein, dass die Diskussionskultur des Behindertenbeirates als angenehm empfunden wird. Die Auftritte von Fachreferenten seien ein positiver Impuls.

Herr Schulz wünscht eine bessere Koordination der neuen Mitglieder des Beirates im Sinne der Unterstützung. Explizit wurde die Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Sitzungen der Mitglieder angesprochen.

Eine bessere Darstellung in den vorhandenen Medien wird gewünscht. Hier wird die Wahrnehmung des Alltages der Menschen mit Behinderung oft nicht dargestellt. Beispielhaft sei die Situation beim Arztbesuch. Oft verfügen die Praxen nicht über die notwendige Ausstattung wie höhenverstellbare Stühle und Liegen. Die Barrierefreiheit auf Bordsteinen und Behindertentoiletten des

Landkreisgebäudes wird bemängelt. Frau Fischer weist auf die Problematik der Hörgeschädigten bei der Kommunikation am Empfang. Die Schutzscheiben verhindern das Ablesen der ausgesprochenen Worte.

Die Unterschiede zwischen diversen Behinderungsarten sollten künftig hervorgehoben werden.

Frau Ferger merkt an, dass die Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung nur begrenzt vorhanden seien. Die Betroffenen werden auf die Pflegeeinrichtungen verwiesen, was keine optimale Wohnsituation darstelle. Ferner wurde die aktuell zunehmende Veränderung im Vorgang der Kartenzahlungen hervorgehoben. Die Geräte werden vermehrt mit Touchscreen ausgestattet. Dies verhindert eine barrierefreie Bezahlung durch Sehbehinderten.

Der Einladung zur AG Teilhabe wird nach Abstimmung wie im Weiteren aufgelistet gefolgt:

Herr Makowiecke und Herr Busche nehmen an der Sitzung am 11.03.2024, Frau Ferger und Herr Dersch an der Folgesitzung teil.

Der Vorsitzende schließt um 16:10 Uhr die Sitzung.

Anlage: Teilnehmerliste

gez. Frank Bernhardt  
*Vorsitzender*

gez. Tetiana Rittinghaus